

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Hektik um einen
Hasen im
Scheffelhof** **S. 3**

**GEW verteidigt
Lehrer von
»Ratoldus«** **S. 4**

**Zehn Jahre:
Geburtstag von
»Pro Seniore«** **S. 4**

**»CompuRama«:
Technik leicht
gemacht** **S. 8**

Mit
Stein am Rhein

27. OKTOBER 2010

WOCHE 43

RA/AUFLAGE 20.653

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Die Stadt spricht

Die Lehrer der Ratoldusschule wurden in die Einrichtung eines Bildungshauses und einer Ganztagesgrundschule miteinbezogen – das ist der Tenor einer Presseerklärung von Radolfzells OB Dr. Jörg Schmidt, Schulverwaltung und Rektor der Schule. Es habe Informationsabende an der GHS Böhringen und der Ratoldusschule gegeben, bei denen auch Lehrer anwesend gewesen wären, und Rektor Reinhard Rabanser habe in der Gesamtlehrerkonferenz regelmäßig über den Sachstand informiert, zudem sei das Thema mehrfach in der Presse gestanden. Die Rahmenbedingungen für ein Bildungshaus würden durch das vom Kultusministerium ausgeschriebene Modellprojekt feststehen und müssten nicht besprochen werden, zusätzliche Lehrerdeputate, Infoveranstaltungen und Fortbildungen würden vom Land gewährt. Jörg Schmidt: »Das Lehrerkollegium macht es sich sehr einfach mit dem Versuch, seine für die ganze Stadt unbegreifliche Blockadehaltung so zu rechtfertigen. Sachliche Gründe gegen das Konzept wurden nicht vorgebracht. Vom Lehrerkollegium darf erwartet werden, dass es sich über aktuelle Schulthemen und Entwicklungen im Bildungsbereich auch selbst informiert und aktiv in die Diskussion einbringt. Zeit und Möglichkeiten dazu waren ausreichend gegeben.« Die Reaktionen auf die Ablehnung durch das Lehrerkollegium würden den großen Bedarf für die Angebote in der Stadt zeigen. »Ich bitte deshalb die Lehrerschaft der Ratoldusschule dringlichst darum, möglicherweise persönliche Beweggründe für die Ablehnung hinter eine sachorientierte Entscheidung zugunsten ihrer Schule, den Kindern und Eltern sowie der ganzen Stadt zurückzustellen. Das Lehrerkollegium der Ratoldusschule hat es jetzt in der Hand, den (...) Weg für ein längeres gemeinsames Lernen als einzigen Weg in eine zukunftsweisende Schulentwicklung in der Stadt Radolfzell frei zu machen.« Simone Weiß s.weiss@wochenblatt.net

Mettnau-Kur ist kein »Sanierungsfall«

Radolfzell (pud). Trotz oder gerade wegen ihrer schwierigen Zeiten mit negativen finanziellen Zahlen steht der Radolfzeller Gemeinderat über alle Fraktionen hinweg voll hinter der Mettnau-Kur, den Mitarbeitern und der Geschäftsführung von Markus Komp. Diese positiven Signale sendete das Gremium mit mehreren Entscheidungen aus: Es akzeptierte den Jahresverlust 2009 in Höhe von etwa 678.000 Euro. Und es sagte zu, dass die Mettnau mit der Kienbaum Management Consults GmbH eine externe Beratungsfirma hinzuzieht, um einen Masterplan zu entwickeln. Auf Vorschlag von Cornelia Bambini-Adam (CDU) werden die Ergebnisse einer Analyse im Januar 2011 im Gemeinderat vorgestellt. Komp nannte in der Sitzung mehrere Gründe für den negativen Jahresabschluss. So war die Mettnau voll von der Finanzkrise getroffen worden. »Die Leute haben weniger Geld zum Ausgeben«, sagte er dem WOCHENBLATT. Und dies wirkte sich besonders bei der hohen Zahl von über 50 Prozent Selbstzahlern aus, die vermehrt ausblieben. Etwa 4.500 Belegungstage im Schnitt fehlten. Aufgrund der Altersstruktur der Häuser

und Gebäude bestand ein hoher Sanierungsbedarf, der das Ergebnis nachhaltig drückte. Zudem belasteten hohe Personalkosten. Daraus folgte ein Einstellungsstopp und eine »Verschlankung der Prozesse«. Komp machte deutlich, dass die Mettnau kein »Sanierungsfall« sei. Alle Maßnahmen zielten dagegen darauf ab, das Unternehmen weiter zu entwickeln. Dabei verfüge man über genügend eigenes Potenzial, um das Defizit abzubauen, benötige aber Impulse von außen. Komp versicherte, dass Geschäftsführung und Leitungsteam der Mettnau federführend bleiben und es kein »wildes Rumlaufen von Unternehmensentwicklern« geben werde. »Wir stehen nicht nur hinter Ihnen, sondern gehen den Weg mit Ihnen«, fasste Alois Peter den Tenor der Sitzung zusammen. Mehrere Redner, darunter Herbert Villinger (CDU) und Siegfried Lehmann (FGL), sprachen sich für Kienbaum aus, weil sie beim Krankenhaus-Gutachten einen »sehr guten Job gemacht« hätten, so Lehmann. Norbert Lumbe (SPD) und andere Räte gaben sich zuversichtlich, dass sich das Ergebnis der Mettnau verbessere, auch wegen ihres guten Images.



Die Mettnau-Kur hat 2009 einen Verlust von rund 678.000 Euro eingefahren. Geschäftsführer Markus Komp und der Radolfzeller Gemeinderat sind allerdings zuversichtlich, dass das Defizit abgebaut werden kann. swb-Bild: Pudwill

Höllturm als Einkaufsparadies Leerstände im Shopping-Zentrum sollen geschlossen werden

Radolfzell (sw). In der »Höllturmpassage« soll die Hölle los sein. Die Makler Bernd Wackershauser und Mike Becker wollen Leerstände in dem Radolfzeller Einkaufszentrum schließen und dafür sorgen, dass noch mehr Kunden in die Ladenpassage kommen. Doch schon jetzt, meinen die beiden Experten, ist die Lage gut: Von 10.000 Quadratmetern Fläche sind 8.600 Quadratmeter vermietet – das entspricht einer Belegungsquote von 86 Prozent. Ein guter Schnitt, so die Immobilienfachleute, für den auch die beiden neuen Mieter mitverantwortlich sind. Am Samstag, 11. September, ist im Erdgeschoss »X-Game« eingezogen, und im November wird hier eine Eisdiele ihre Pforten öffnen. Sie möchte das Weihnachtsgeschäft mitnehmen, wird ganzjährig geöffnet haben und in der kalten Jahreszeit mit Kaffeespezialitäten aufwarten. Die beiden »Newcomer« sollen auch eine junge Klientel anziehen. Neues kommt hinzu, Bewährtes bleibt. Nach Angaben von Bernd Wackershauser haben langjährige Mieter ihre Verträge verlängert, denn sie sind an einem langfristigen Mietsverhältnis interessiert. Das ist ganz im Sinne des Maklers, der daher

darauf achtet, dass sich die Treuen in der »Höllturmpassage« wohlfühlen. Nicht jeder Interessent werde aufgenommen, nicht jeder, der an die Tür klopft, erhält einen Mietvertrag: Der Branchenmix muss passen, die Warenangebote sollen aufeinander abgestimmt sein, ein breites Sortiment ist wichtig, gegenseitige Konkurrenz auf engsten Raum ist nicht er-



Wollen die »Höllturmpassage« füllen: Mike Becker und Bernd Wackershauser. swb-Bild: Weiß

wünscht. Discounter, wie sie in vielen Einkaufszentren zu finden sind, würden nicht zum Ambiente der »Höllturmpassage« passen. Gespräche mit Einzelhändlern und Dienstleistern werden laut Bernd Wackershauser geführt, bis Jahresende könnten weitere Geschäfte einziehen. Im Erdgeschoss des Einkaufszentrums, so rechnet Mike Becker vor, stehen noch 200 Quadratmeter an Ladenflächen zur Verfügung. Ideal zur Schließung dieses Leerstands wäre seiner Ansicht nach ein Bekleidungsgeschäft – ein Angebot, das in der Passage sowieso noch fehlt. Im ersten Obergeschoss sind noch 600 Quadratmeter zu haben, die Fläche kann auch gesplittet werden. Denkbar wäre zum Beispielt ein Gastronomiebetrieb. Der würde sich anbieten, weil hier der Dunstabzug gewährleistet ist. Die restlichen 200 Quadratmeter, die früher von der AOK belegt waren, zeichnen sich durch eine breite Schaufensterfront aus. Die restlichen 600 unvergebenen Quadratmeter sind Büroflächen. Doch Bernd Wackershauser ist um die Zukunft der »Höllturmpassage« trotz Leerständen und Mieterwechseln nicht bange.

SC Freiburg kommt

Am 2. November kommt der SC Freiburg mit seinen D-Junioren zum FC 03 Radolfzell. Gemeinsam mit der D-Jugend des FC werden die Mannschaften ab 11 Uhr trainieren. Am Nachmittag wird der FV Ravensburg dazu stoßen, und es wird ein Blitzturnier ab 14.30 Uhr gespielt, bei dem sich die drei Mannschaften sportlich gegenüber stehen werden. Das ist ein weiterer Schritt hin in Richtung Kooperation mit dem SC Freiburg.

WERBUNG MUSS BEGEISTERN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
mobil 0170 778 95 28
www.konzeptplus-singen.de

Angebote für
jedes Alter

Da wird
viel gespielt

Kätzchen sucht
ein Zuhause

Terrarienfrende
unter sich

Stockach (swb). Einer für alle – der Familientag der Kolpingsfamilie Stockach im Pallottenheim möchte etwas für Besucher jeden Alters bieten. Am Sonntag, 7. November, geht es um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst los. Anschließend bereitet der Kochclub »Falscher Hase« unter der Leitung von Siegbert Schulz einen Mittagstisch zu. Am Nachmittag stehen eine Kirchen- und Turmbesichtigung auf dem Plan. Das bewährte Jungkolpingleiterteam wird für Kinder da sein. Anmeldungen nehmen Hans-Jürgen Geiger unter der Handynummer 0171/9 36 06 60 oder Heinz Martin unter 07771/55 08 bis Sonntag, 31. Oktober, entgegen. Ziel des Familientages ist es, einander besser kennenzulernen und gemeinsam etwas zu erleben.

Stockach (swb). Der nächste Spielenachmittag der Malteser findet am Mittwoch, 10. November, um 15 Uhr in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße in Stockach statt. Eingeladen sind alle, die Kontakt und Abwechslung im Alltag suchen. Dafür steht ein Abholdienst zur Verfügung. Infos unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

Geistige Musik
zur Erbauung

Radolfzell (swb). Geistige Abendmusik, gesungene Gebete, Psalmen und Lobeshymnen sind am Samstag, 6. November, um 19.30 Uhr im Franziskaner-Konvent der Insel Werd in Eschenz bei Stein am Rhein zu hören. Die Kapelle ist geheizt.

Stockach (swb). Der Tiererschuttsverein Stockach hat eine junge, sterilisierte, weiße Katze mit Tigerflecken abzugeben. Infos unter der Rufnummer 0171/6 01 12 77.

Raum Stockach (swb). Der Aquarien- und Terrarienverein Hegau trifft sich am Freitag, 29. Oktober, um 20 Uhr im Vereinslokal Clubheim FC 04 in der Friedinger Straße 24 in Singen.

Pfeffer- o. Kräuter-schinken

100 g **1,25 €**

Nur auf Vorbestellung jetzt erhältlich: frisches Geflügel wie Gänse, Gänsekeulen, Gänsebrust und Flugentenbrust

Schweinekotelett vom Staufeu-Qualitäts-Schwein	Hinterschinken besonders mager	Kalbsbratwurst mit oder ohne Darm
100 g 0,69 €	100 g 1,38 €	100 g 0,89 €

gültig vom 27. 10. bis 02. 11. 2010

Radolfzell
Konstanzer Str. 7
Tel. 99 52 0

Radolfzell
Höhlturn-Passage
Tel. 94 24 44

Metzgerei
Müller

www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

EXPRESS-LIEFERUNG
IN NUR 10 WERKTAGEN.
OHNE MEHRPREIS!

VOLKSBEGEHREN:
Qualitätsküchen für alle

Sie wollen mehr als
50%?
Rabatt

Nur der Endpreis zählt !

Georg-Fischer-Straße 33 • 78224 Singen
Tel. 0 77 31/14 32 21 • www.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES®

über 100 Jahre
DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Zart und ganz mager: Putenschnitzel auch mariniert	Für den Sonntagsbraten: Schäufele ohne Knochen, mild gepökelt u. geräuchert	Aktion - Aktion Hackfleisch gemischt
100 g € 0,89	100 g € 0,68	100 g € 0,59
Schälrippe frisch + geräuchert	Immer bekömmlich: Putenpfanne China Art, küchenfertig zubereitet	Aktion - Aktion Servela bei uns kesselfrisch
100 g € 0,49	100 g € 0,89	pro St. € 0,75
Die Vesperwurst: Bierwurst mit viel magerem Rindfleisch	Immer beliebt: Hegauschinken mild gepökelt und gekocht	Locker und saftig: Fleischkäse am Stück und geschnitten
100 g € 0,99	100 g € 1,39	100 g € 0,79
Natürlich hausgemacht: Kartoffel-salat	Emmentaler Käse 45% Fett i.Tr.	Wie bei Oma: Hirschgulasch fix und fertig gekocht
100 g € 0,49	100 g € 0,89	100 g € 1,59

Gold Ankauf

Zahngold a. mit Zähnen, Schmuck und Gold in jeglicher Form, Barren, Münzen

Stockach, Bahnhofstr. 4
bei 's andere Läden

Ankaufspreise der Filiale
750er 15 €/g 585er 12 €/g Zahngold 12 €/g 333er 6 €/g
Mo. - Sa., Fa. GSE, Stuttgarter Str. 11, 72250 Freudenstadt Tel. 0174495585

Gaststätte Mooswald
Pizzeria Restaurant *Effe Due*

www.mooswald-effedue.de

Ab sofort **Lieferservice**
mit italienischen Spezialitäten und neuer Telefonnummer

0 77 32/9 42 38 12

Iznanger Straße 52, 78345 Moos

Fahrzeug-Pflegezentrum

Spezial-Innenreinigung ab **49,- €**
Außen polieren + waschen ab **49,- €**

Autohaus-Singen.de
SONAX-Service
Laubwaldstraße 1 • Tel. 0 77 31/91 20 00
Autowäsche + innen aussaugen **10,- €**

Gesund werden Gesund bleiben

Schmerztherapie und Entspannungsmassagen

Lösen von Störungen, Blockaden und Zwängen.
(bei Kindern meist nach einer Behandlung).

Praxis für Natürliches und Energetisches Heilen

Rosa Jennebach
Telefon 0049 7733 / 927895
oder 0049 176 / 20481404

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 28.10.: Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke, Schloßstr. 45, Mühlhausen-Ehingen (Mühlhausen);
See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen

Fr., 29.10.: Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15; Stadtapotheke, Franziskanerstr. 7, Überlingen

Sa., 30.10.: Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell; Apotheke Owingen (Bodensee), Hauptstr. 26 A, Owingen

So., 31.10.: Marien-Apotheke

Singen, Rielasinger Str. 172; Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach

Mo., 01.11.: Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell; Apotheke in der St.-Johann-Straße 16, Überlingen

Di., 02.11.: See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen; Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach

Mi., 03.11.: Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen; Apotheke im La Piazza, Lipertsreuter Str. 60, Überlingen

Tierärztlicher Notdienst

30./31.10.:
Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16a, Aach
Tel. 0 77 74 / 92 99 38

01.11.:
Tierärztin Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell,
Tel. 0 77 32 / 5 66 67

30./31.10 + 01.11.:
Dr. Heim, Stocach,
Tel. 0 77 71 / 6 22 22

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Beratendes Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

GOLDANKAUF
ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
VERGLEICHEN SIE!!!
Wir zahlen Höchstpreise!!!

Stockach
Hauptstr. 13 / gegenüber Südkurier
in Hanni's Jeans + Sportswear

28.10. – 30.10.2010
Do. + Fr. 10.00 – 17.00, Sa. 10.00 – 13.00

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen – Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest • Hörnle 30 • 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 • Fax 07706/923768 • www.goldankauf-suedwest.de

Unsere jungen Volkswagen Modelle.

Fox 1.2, 40 kW
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,7/ außerorts 5,0/kombiniert 5,9/CO₂-Emission kombiniert: 139 g/km. EZ: 06/2010, km: 1.000 schwarz
Ehemalige UPE des Herstellers 11.868,-€
Unser Barzahlungspreis 9.998,- €

Golf Comfortline 1.4, 59 kW
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,5/ außerorts 5,1/kombiniert 6,4/CO₂-Emission kombiniert: 149 g/km. EZ: 06/2010, km: 1.000 Metallic, „Climatronic“, Sitzheizung
Ehemalige UPE des Herstellers 21.158,-€
Unser Barzahlungspreis 15.888,- €

Golf Variant Trendline 1.9 TDI, 77 kW
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,7/ außerorts 4,4/kombiniert 5,2/CO₂-Emission kombiniert: 137 g/km. EZ: 06/2008, km: 20.000 DPF, „Climatic“, Dachreling, Radio Navigationsystem, Multifunktionslenkrad, Metallic, Ganzjahresreifen, Mittellarmlehne u. v. m.
Ehemalige UPE des Herstellers 21.925,-€
Unser Barzahlungspreis 15.488,- €

Golf Trendline 1.4, 59 kW
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,5/ außerorts 5,1/kombiniert 6,4/CO₂-Emission kombiniert: 149 g/km. EZ: 09/2009, km: 6.850 „Climatronic“, Sitzhgz., ParkPilot vo. u. hi.
Ehemalige UPE des Herstellers 21.386,-€
Unser Barzahlungspreis 14.888,- €

Zugriff auf über 1000 Jahreswagen in Wolfsburg! Finanzierung oder Leasing möglich. Fragen Sie nach unseren Angeboten.

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

Brodmann
Autohaus Ludwig Brodmann, Inh. Bernd Brodmann
Kaltbrunner Str. 26, 78476 Allensbach, Tel. 075 33 / 802-0, www.brodmann.de

Und Miss Marple schnüffelt wieder

Stockach (sw). Sie kommen! Sie kommen! Endlich sind sie wieder da. Corinna Theis mit »Miss Marple«, Dr. Wolf-Rüdiger Knauber mit »Suleika« und Rainer Bodler mit »Airon« werden bereits sehnlichst erwartet. Das »Frauchen« und die beiden »Herrchen« besuchen mit ihren Hunden Stockacher Einrichtungen für Senioren wie das evangelische Seniorenheim in der Zoznegger Straße oder das Pflegeheim im Stegwiesen und lassen dann den Zauber ihrer Vierbeiner wirken. Die Wirkung der Besuchshundestaffel, die die Malteser neu aufgebaut haben, ist verblüffend. Die Senioren tauen auf, streicheln die Vierbeiner, erinnern sich an eigene Hunde, suchen bewusst Kontakt, werden aktiv und lebhaft, starten Gespräche. Eine ältere Dame, so verrät Corinna Theis, hält ihre Hände meist verkrampft an den Körper gedrückt, doch wenn »Miss Marple« auftaucht, streckt sie die Finger nach ihr aus und streichelt sie. Auf ihren Job als tierische Gesellschafter wurden die Vierbeiner sorgfältig vorbereitet: Im März starteten die Malteser in Konstanz einen kreisweiten Aufruf, dass sich interessierte Hundeführer melden sollten. 65 Bewerber fragten

nach, 15 wurden ausgewählt. Ihre Hunde waren sozial verträglich, Menschen zugewandt und hatten »null Grundaggressivität«. 20 Stunden Theorie und 15 Stunden Praxis mussten absolviert werden, dann konnten Herr und Hund ihren Dienst antreten. Etwa eine Stunde sind sie pro Woche im Einsatz: Nach 30 Minuten, hat Wolf-Rüdiger Knauber bemerkt, wird sein Labrador »Suleika« unruhig – dann macht er einen Spaziergang, und Senioren, die das wünschen, können ihn begleiten. Der Lehrer wollte sich sozial einbringen, darum macht er bei der Aktion »Hunde für Menschen« mit, Corinna Theis wollte sich schon immer für Senioren einbringen: »Es kommt soviel zurück«. Wohl auch, weil »Miss Marple«, ein Malteser-Appenzeller Sennenhund-Mischling, bei allen Menschen einen unbezwingbaren Streichelzwang auslöst. Dabei hatte sie als Welpen viele Falten und krumme O-Beine – daher der Name in Anlehnung an »Miss Marple«-Darstellerin Margaret Rutherford. Rainer Bodlers Golden Retriever »Airon« ist dagegen ein Edelhund von der Schnauze bis zur Sohle. Und alle drei Tiere sind mit einem energischen »Wuff« bei der Sache.



Stockachs Hundestaffel: Rainer Bodler mit »Airon« (links), Wolf-Rüdiger Knauber mit »Suleika« und Corinna Theis mit »Miss Marple«.

Besonderheiten von Burgen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Über die Baugeschichte der Ruine Alt-Bodman und andere Burgen informiert Rudolf Martin aus Radolfzell am Donnerstag, 28. Oktober, um 19.30 Uhr im Café Hasler in der Kaiserpfalzstraße 65 in Bodman. Teil des Vortrags mit dem Titel »Zur neueren Forschung über Bodmaner Burgen« werden auch die Burgen Hohenbodman im Linzgau, Kargegg und Frauenberg auf dem Bodanrück sein.

Jazz von der »Jatzkapelle«

Stockach (swb). Es gibt wieder Jazz und Dünne – am Freitag, 29. Oktober, um 20.30 Uhr in Renners Besenbeiz »Winkelstüble im Winkel 15 in Radolfzell. Es spielen Tom Banholzer, Uwe Ladwig, Thomas Schwabe, Herbert Gürtler und Peter Kunz – oder kurz »Ladwigs Jatzkapelle«.

Hektik um einen Hasen

»Szenenwechsel« im Scheffelhof

Radolfzell (pud). Wie der vermeintliche Diebstahl eines tief gefrorenen Hasen zu einer abendfüllenden Geschichte ausgedehnt werden kann, zeigt Walter G. Pfau mit seiner Komödie »Die totalen Chaoten«. Aufgeführt wurde sie von der Radolfzeller Laienbühne »Szenenwechsel« im Scheffelhof. Laut Renate Müller von der Truppe musste die angestammte Bühne im Bernhardssaal bei der Meinradskirche verlassen werden, und die Truppe ging in den renovierten Scheffelhof, um noch mehr Publikum ansprechen zu können. Tatsächlich kamen rund 70 Theaterfreunde. Sie erlebten den Oberchaoten Max Musch (gespielt von Stefan Ehinger), der handwerklich geschickt, aber dennoch ein Faulpelz ist. Seine Frau Paula (Christina Weidlich) wird vom Polizisten (Hubert Müller) des Diebstahls des Hasen verdächtigt. Die Oma (Christine Schlachter) ist vernarrt in Max. Zwei Töchter können unterschiedlicher nicht sein. Maria (Birgit Bürklin) will

in das Kloster, Sarah (Renate Müller) dagegen auf den Strich gehen. Ihrem Freund (David von Webern) gelingt es, dies zu verhindern und heiratet sie. Dann gibt es noch einen Pfarrer (Michael Halbach), der Maria bei ihrer Entscheidung unterstützen will und schließlich als Dieb verhaftet wird. Soweit die Handlung, die ja eigentlich viel Zündstoff und Verwirrungen verspricht. Allerdings kommt sie ohne die für eine Komödie gewohnten großen Überraschungen aus. Dennoch bietet sie einigen Wortwitz und das von Autoren oft zur Belustigung verwendete Stilmittel des Dialekts. So versuchte sich der Pfarrer an einem polnisch angehauchten Deutsch, der Freund sprach Schwyzerdütsch und Frau Paula verfiel in Radolfzellerisch. **Das Stück wird nochmals am Samstag, 30. Oktober, um 20 Uhr im Scheffelhof aufgeführt. Einlass ist um 19 Uhr. Eintrittspreise: 8 Euro im Vorverkauf (Buch Greuter) und 10 Euro an der Abendkasse.**



Um einen gestohlenen Hasen dreht sich die Komödie »Die totalen Chaoten« – aufgeführt wurde sie von »Szenenwechsel« im Scheffelhof. swb-Bild: Pudwill



► FÜR ALLERHEILIGEN

Die Malteser Stockach bieten an Allerheiligen einen Fahrdienst zum Lorettofriedhof an. Von 8 bis 17 Uhr kann dieser Service am Montag, 1. November, in Anspruch genommen werden. Der ehrenamtliche Fahrer begleitet die Fahrgäste auf Wunsch zum Grab und hilft bei den Verrichtungen. In der Kernstadt kostet die Fahrt zwei Euro. Anmeldungen bis Freitag, 29. Oktober, unter der Rufnummer 07771/87 75 03.



► EIN KUNSTGENUSS

Die 15. Böhlinger Kunstausstellung findet in den Herbstferien in der Schulturnhalle der Böhlinger Schule und parallel dazu im Atelier »die Werkstatt« von Victoria Graf statt. Die Vernissage in der Turnhalle ist am 30. Oktober um 20 Uhr. Ortsvorsteher Bernhard Diehl wird die Gäste begrüßen, die Laudatio hält Rainer Pudwill. Die Ausstellung dauert bis zum 7. November. Sie kann täglich von 14 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und am Feiertag von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt, auch an der Vernissage, ist frei.

Liebe Kinder und Jugendliche,
wir laden Euch ganz herzlich zu unseren

KNAX- und Jugendspartagen
vom 27. - 29. Oktober 2010 ein.

Bitte bringt Euer Sparbuch und Eure Spardose mit, es wartet eine tolle Überraschung auf Euch.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

 **Sparkasse**
Singen-Radolfzell



Neu !!
In allen unseren Geschäftsstellen sind wir auch nachmittags von 14.00-17.00 Uhr für Euch da!

KNAX - und Jugendspartage



Recht für Schwerbehinderte

Radolfzell (pud). Über sieben Millionen Menschen in Deutschland sind schwerbehindert. Das sind neun Prozent der Gesamtbevölkerung. Aus diesem Grund hat Dr. Karl Henke vom Dialysezentrum Radolfzell die Leiterin des Amts für Gesundheit und Versorgung, Dr. Angela Huber, und ihre Mitarbeiterin Dr. Dorothea Mutschler-Kehl zu einem Informationsaustausch über das Schwerbehindertenrecht eingeladen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 2. November, um 18 Uhr im Strandcafé auf der Mettnau in der Strandbadstraße 102 statt. Es besteht auch Gelegenheit zu einem geselligen Beisammensein. Anmeldung unter der Rufnummer 07732/97 07 97.

Alles begann im Jahr 1835

Radolfzell (swb). Die Wurzeln des Gemischten Chors Radolfzell reichen bis 1835 zurück, dem Gründungsjahr des Männerchors »Harmonie«. Deshalb beginnt am Samstag, 30. Oktober, der historische Abend im Bürgersaal im Radolfzeller Rathaus mit einem Begrüßungs-Apéro um 18.35 Uhr. Stadtarchivar Achim Fenner wird die ersten 100 Jahre der »Harmonie« historisch beleuchten und Anekdoten erzählen. Leihgaben aus privaten Sammlungen werden zu sehen sein. Klassischer Männerchorgesang bis zum Jazzstandard werden die Wortbeiträge bereichern.

Die Seele Neuseelands

Radolfzell (swb). Sie ist eine Fachfrau für Neuseeland. Claudia Edelmann, freie Mitarbeiterin des WOCHENBLATTS und Autorin, möchte im September ein Buch mit dem Titel »Maori - Neuseelands verborgener Schatz« herausbringen. Am Donnerstag, 28. Oktober, berichtet sie um 20 Uhr in der Stadtbibliothek in Radolfzell von ihrem viermonatigen Aufenthalt bei den Ureinwohnern in Neuseeland. Der Titel der Veranstaltung lautet »Kia ora Neuseeland - Fotopräsentation und Lesung«.

Neue Leiterin der Bibliothek

Radolfzell (swb). Petra Wucherer wird die neue Leiterin der Radolfzeller Stadtbibliothek. Die 47-jährige Diplombibliothekarin ist in Radolfzell nicht unbekannt. Bevor sie vor acht Jahren die Leitung der Stadtbücherei Tübingen übernahm, war sie bereits viele Jahre in der Radolfzeller Stadtbibliothek tätig. Nun zieht es sie zurück an den Bodensee. Petra Wucherer wird ihre Tätigkeit voraussichtlich zum 1. März aufnehmen.



Bücherei-Chefin Petra Wucherer.



Die »Pro Seniore«-Residenz feierte ihr zehnjähriges Bestehen. Residenzleiterin Tina Brehme (l.) konnte unter den Gästen auch Edith Fuchs, die erste Bewohnerin des Hauses, begrüßen.

Mit Wohlfühlcharakter

»Pro Seniore« wird zehn Jahre alt

Radolfzell (pud). Mit einem Fest feierte die »Pro Seniore«-Residenz in Radolfzell ihr zehnjähriges Bestehen. Unter den Gästen befand sich auch Edith Fuchs (97). Sie ist am 5. Juni 2000 in die Residenz in der Untertorstraße eingezogen und war damit die erste Bewohnerin. Dem WOCHENBLATT gegenüber schwärmte sie von der sehr guten Ausstattung und der liebevollen Betreuung vom ersten Tag an. »Wenn eine Schwester mal nicht spurte, dann gab es halt mal ein paar drauf«, meinte sie augenzwinkernd. Insgesamt 100 Personen sind im Haus in den verschiedensten Bereichen beschäftigt. Es verfügt über 125 Pflegeplätze und elf Appartements. Angeboten werden betreutes Wohnen, Wohnen mit Service, eine Pflegestation sowie Vitalpflege nach einem Krankenhausaufenthalt. »Unser Ziel ist es, den Menschen ein angenehmes Zuhause zu geben, in dem sie sich wohl fühlen«, betonte Residenz-Leiterin Tina Brehme in ihrer Begrüßungsrede. Hajo Hoffmann, Vorsitzender des Zukunftsbeirats der »Pro Seniore«-Unternehmensgruppe aus Saarbrücken, empfahl Brehme,

stets Impulse von außen aufzunehmen. So wäre das Haus beispielsweise für zukünftige, neue Therapieformen insbesondere für Demenzkranke offen. Laut Othmar Freiherr von Bodman, dem Sprecher des Seniorenbeirats der Stadt Radolfzell, werde die Zahl der Menschen, die 85 Jahre und älter werden, bis 2025 um die Hälfte steigen. Daher appellierte er an die politischen Entscheidungsträger, besonders auf die Bedürfnisse der älteren Menschen zu achten. Pastoralreferentin Annemarie Welte sprach nicht nur die Pflegebedürftigen, sondern auch die Pflegenden an. Pflegebedürftige, die in eine Einrichtung wie »Pro Seniore« kommen, müssen ihren Intimitätsbereich verlassen und sich von Fremden helfen lassen, was sehr schwer sei. Auch die Pflegenden seien gefordert, ihre Intimitätsgrenze zu überschreiten, was ein hohes Einfühlungsvermögen voraussetze. Dies gelinge nur, wenn sich im Haus ein »Geist der Familiarisierung« etabliere. Karitatives Handeln sei daher nie nur ein zweckrationales Arbeitsverhältnis, so Welte.

Fakten, Fakten, Fakten

Jubiläumsheft zur Kläranlage

Radolfzell (swb). 20 Seiten stark, informativ, mit Hochglanz - die Broschüre zum 30-jährigen Bestehen der Kläranlage Radolfzell kann sich sehen lassen. Leiter Wolfgang Drobig hat Wissenswertes für Laien und Fachleute aufbereitet. Den Kern der Publikation bringt der Titel zum Ausdruck »Das Abwasser von heute ist das Trinkwasser von morgen«. Denn die Reinigung und Aufbereitung von Trinkwasser sind wichtige und komplexe Themen. Wolfgang Drobig, der auch für Redaktion und Konzeption verantwortlich ist, lässt das ganze Team der Kläranlage zu Wort kommen. Die reich bebilderte Broschüre ist mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren erschienen, das Heft finanziert sich ausschließlich über An-

zeigen. Die Verteilung des Druckwerks erfolgt bei hausinternen Führungen, Veranstaltungen und Fortbildungen. Das Heft ist aber auch kostenlos bei der Zentralkläranlage in Radolfzell unter 07732/9 47 90 erhältlich.



Leiter Wolfgang Drobig präsentiert die Broschüre zum 30-jährigen Bestehen der Kläranlage Radolfzell.

Das badische Nesthäkchen

Radolfzell (op). 1806 entstand das Großherzogtum Baden, doch Radolfzell kam erst 1810 dazu. Am Donnerstag, 4. November, um 19 Uhr wird der Badenforscher Professor Wolfgang Hug im Milchwerk über den Wechsel der Landeszugehörigkeit und die Folgen sprechen.

LESERBRIEF

»Konzeptlose« Pläne

GEW-Kreisvorstand zu Ratoldus-Schule

Radolfzell (swb). Zu unserem Bericht »Tür zum Bildungshaus ist noch nicht geschlossen« in der Radolfzeller WOCHENBLATT-Ausgabe vom 20. Oktober erreichte uns folgende Zuschrift: »In einer außerordentlichen Sitzung des GEW-Kreisvorstands stellte der Vorsitzende Klaus Mühlherr noch einmal klar, dass die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft prinzipiell für die Einrichtung von Bildungshäusern und Ganztagelesschulen ist. Allerdings bedarf deren Einrichtung im Vorfeld viel Zeit, um sinnvolle konzeptionelle Arbeit leisten zu können. Es kann aber nicht angehen, dass Lehrer und Lehrerinnen, die die Pläne der Landesregierung vor Ort umsetzen müssen, nicht in die Vorbereitungsprozesse eingebunden werden. Konzeptlos scheint der Schulträger in Radolfzell zu handeln: Die gut funktionierende Ratoldus-Hauptschule wird geschlossen, die Böhringer Hauptschule wird auf Dauer nicht zu halten sein, die Tegginger-Schule wird überfülltes Grund- und Werkrealschul-Zentrum werden. Bei der Einrichtung eines Bildungshauses, so die Meinung des Vorstandes, müsse über akzeptable

Rahmenbedingungen wie Personal-, Finanzausstattung, Fortbildungsbedarf und Arbeitsbedingungen gesprochen werden. Das Votum des Kollegiums zeigt, dass dies unzureichend geschehen ist. Der gesamte GEW-Kreisvorstand ist empört über die öffentliche Verunglimpfung der Lehrerinnen und Lehrer an der Ratoldus-Schule durch Herbert Tägtmeier. Von einem geschäftsführenden Schulleiter ist mehr als nur die Äußerung seiner emotionalen und substanzlosen Befindlichkeit zu erwarten. Der GEW-Kreisvorstand betont, dass längeres gemeinsames Lernen der einzig gangbare Weg für eine zukunftsweisende Schulentwicklung ist.«

Klaus Mühlherr, Mühlhausen

Liebe Leser,

wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit Inhalten des WOCHENBLATTS befasst. Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor.

Chorgesang vom Feinsten

Konzert des Gesangvereins Markelfingen

Radolfzell (pud). Anhänger von deutschen Volks- und Wanderliedern kamen beim Konzert des Gesangvereins Liederkrantz Markelfingen im Radolfzeller Milchwerk voll auf ihre Kosten. Gemeinsam mit dem Chor Aktiv Fürstenberg 1960 boten die Gastgeber, gekonnt begleitet von Josef Weimert am Klavier, und der Chor 2000 aus dem Sauerland eine musikalische Reise durch die Jahreszeiten und um die Welt. Dabei erlebten die Zuhörer einige Überraschungen. Zum einen lag bewusst kein gedrucktes Programm vor, zum anderen traten Mitglieder des Chores »Joyful Voices« den jeweiligen Jahreszeiten entsprechend in Kostümen auf. So tanzte beispielsweise ein Schneemann, und es gab eine Badeszene. Schließlich trug Monika Oehlen, die die Sänger aus Fürstenberg und Markelfingen leitet, Gedichte vor. Darüber hinaus glänzte Tenor Erich Moser als Winzer mit einem Weinlied zum Herbst. Generell überzeugte der gemeinsame Auftritt von Chor Aktiv und Liederkrantz mit klaren Sopranstimmen, gut

aufgelegten Altistinnen, kräftigen und teilweise lyrischen Tenören und sonoren Bassisten. Nach der Pause begeisterte der Chor 2000 unter der Leitung von Nikolaus Schröder. Seine Klasse zeigt sich daran, dass der Chor im vergangenen Jahr den Goldpokal im Volksliedersingen des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen gewinnen konnte. Seit 18 Jahren sind die rund 100 Sängerinnen und Sänger auf Reisen, »um deutsche Kultur ins Ausland zu bringen«, wie Schröder erklärte. So waren sie unter anderem in Schottland, in Polen und in den USA und brachten Lieder aus diesen Ländern nach Radolfzell mit. So kamen auch das Spiritual »Go down, Moses« und die imposante Friedenshymne »Jerusalem« zu Gehör. Eine gute Idee, um Stimmgewalt und Können zu demonstrieren, waren die nach Frauen und Männern getrennten Auftritte des Chores. Voll zufrieden mit dem Konzert war Liederkrantz-Vorsitzender Jochen-Dieter Lentzsch: »Wir haben Chorgesang vom Feinsten gehört.«



Im Zeichen des Volksliedguts stand das Herbstkonzert des Gesangvereins Liederkrantz Markelfingen.

swb-Bild: Pudwill



Cornelia Montani und Daniel Schneider führen am Sonntag »New York einfach« in Diessenhofen auf.

swb-Bild: Georg Anderhub

Komödie: »New York einfach«

Diessenhofen (swb). Ein komödiantisches Erzählkonzert mit Cornelia Montani und Daniel Schneider wird am Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr, von der Gemeinnützigen Gesellschaft Diessenhofen im Restaurant »Da Domenico« aufgeführt. In New York begegnen sich drei Ausreisser als Tellerwäscher in einer Restaurantküche. Gescheitert sind ihre kühnen Träume von einst, zerschlagen an der harten Realität der Grossstadt. Die drei verbringen ihre Freizeit in Kellern, wo Musik gespielt wird, Jazz, Blues, Dixie. Sie gestehen sich ihre Träume, beginnen zusammen zu musizieren und werden Freunde. Es gibt Schweizer Volkslieder, italienische Canzoni und Klezmerklänge mit einem Hauch von Jazz. Mehr unter www.cornelia-montani.ch.

Ein Mann packt aus

Gottmadingen (swb). Auf Einladung des Förderkreises für Kultur und Heimatgeschichte kommt der Kabarettist, Komponist, Klavierist und Kirchenmusiker Uli Masuth mit seinem Programm »Ein Mann packt ein« nach Gottmadingen. Wenn es den Kampf der Geschlechter jemals gab, dann hat ihn der Mann verloren. Der moderne Mann ist fraubestimmt. Ob in Kindergarten oder Grundschule, in der Ehe oder in politischen Talkshows, Frauen geben den Ton an. Frauen werden Kanzler, Fußballweltmeister und Bischof. Währenddessen lassen sich Männer total enthaaren, versagen als Leistungsträger und mutieren zu profillosen Apportierwesen. Die Ex-Mann-zipation schreitet voran! Und das hat Folgen für die Gesellschaft von heute und morgen. Welche? Darum geht es in »Ein Mann packt ein«. Ein Kabarettabend mit Klaviermusik, ohne Gesang, politisch – am Sonntag, 31. Oktober, ab 18 Uhr zu sehen und zu hören im St. Georgshaus in Gottmadingen. Einlass ab 17.30 Uhr, Karten gibts an der Abendkasse für 10 ermäßigt 7 Euro.

Wakatanka zum 80. Geburtstag

Mühlhausen-Ehingen (mu/swb). Musik verbindet und kennt keine Grenzen. Dieses Gemeinschaftsgefühl wird auch im Musikverein Mühlhausen gelebt, der dieses Jahr seinen 80. Geburtstag feiert. Nach dem »etwas anderen Fasnetsamstag« und dem zweitägigen Seehasfest steht nun ein weiterer Höhepunkt im Jubeljahr bevor: Das Kinder-Mitmach-Musical Wakatanka wird am 7. November, 16 Uhr in der Mägdeberghalle in Mühlhausen aufgeführt. Auf der Bühne stehen rund 50 Akteure aus der musikalischen Früherziehung, der Blockflötengruppe, die Kinder- und die Jugendkapelle, Aktive, Eltern und Freunde. Natürlich können alle kleinen

und großen Besucher als Cowboys und Indianer zur Aufführung kommen und die Kinder vom Stamm der Wakatankas lautstark unterstützen, damit sie auf ihrer Reise die Büffel wieder finden. »Das Musical soll die große Gemeinschaft im Musikverein Mühlhausen unterstreichen«, erklärt Katja Deuer, 1. Vorsitzende des Fördervereins für Jugendarbeit im Musikverein Mühlhausen und lädt alle neugierigen Kinder zu einem spannenden Musical-Nachmittag ein. Einlass ist am 7. November um 15 Uhr und bis es auf der Bühne los geht, gibt es Kaffee und Kuchen und für die kleinen Besucher ein buntes indianisches Kinderprogramm.

Alzheimer im Theater

Engen (swb). Zum Thema Alzheimer wird am Donnerstag, 11. November, 20 Uhr das Bühnenstück »Die Akte Auguste D.« in der Sparkasse Engen-Gottmadingen in Engen aufgeführt. Auf Initiative von M. Elfriede Lenzen, der ehrenamtlichen Alzheimer-Beraterin der Stadt Engen, kommen die Theatermacher Ulrike Hofmann und Basil Dorn aus Berlin nach Engen und präsentieren die Beobachtungen von Dr. Alois Alzheimer an der ersten Alzheimer Patientin als Szenische Lesung. Mit authentischen Dialogen zwischen Arzt und Auguste D. wird eine tieftraurige Krankengeschichte und eine große wissenschaftliche Entdeckung anschaulich gemacht. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen unter Telefon 07733-949103.

»Capella Vocalis« in der Stadtkirche

Diessenhofen (swb). Der Knabenchor »Capella Vocalis« aus Reutlingen und Besigheim unter der Leitung von Eckhard Weyand wird im Rahmen einer Konzertreise in die Schweiz am Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr, Station für ein Konzert in der Stadtkirche Diessenhofen machen. Der mit vielen Preisen ausgezeichnete Knabenchor, der in diesem Jahr auch auf der Weltausstellung Expo in Shanghai als Repräsentant Deutschlands aufgetreten ist, wird Werke von A. Becker, A. Bruckner, Medelshon-Bartholdy, V. Meskinis, und H. Schütz singen. Veranstalter ist die Kirchengemeinde Diessenhofen. Der Eintritt ist frei.

Melodienstrauß in Ehingen

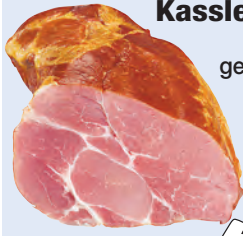
Mühlhausen-Ehingen (swb). Am Samstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr, lädt der Männergesangsverein Ehingen zu seinem großen Herbstkonzert in der Eugen-Schädler-Halle in Ehingen ein. Neben dem Gastgeber, der zusammen mit dem MGV Mühlhausen auftritt, wirken folgende Chöre mit: Männerchor Hilzingen, Chorgemeinschaft Talheim/Blumenfeld/Tengen, Männerchor Owingen-Billafingen, Dreiklang Bietingen sowie der Chor »Querbeet« aus Engen. Geboten wird ein bunter Melodienstrauß an Herbst-, Wein- und Wanderliedern. Neben dem Konzert wird den Besuchern von den Sängerfrauen und Sängern auch feines Kulinarisches in der herbstlich-bunt geschmückten Halle angeboten.

Heyder in der Sparkasse

Engen (swb). Ab Montag, 8. November zeigt der Künstler Roland Heyder seine intensiven Ölgemälde in der Kundenhalle der Sparkasse Engen-Gottmadingen in Engen. Heyder ist in Singen geboren, seit 1980 freischaffender Künstler und lebt heute in Solingen. Immer wieder zog es den Autodidakt zu ausgiebigen Studienreisen in die USA und in den fernen Osten. Seine Bilder zeigen eine gelungene Kombination zwischen Realität und Fiktion mit ironischen, kritischen Pointen. Die Ausstellung ist noch bis 26. November in der Sparkasse in Engen zu sehen.



Mo. – Sa. 7.00 – 22.00

 Kassler Hals mild geräuchert 1kg €4.99	 Scharfer Maxx Schweizer Schnittkäse aus Rohmilch 365 Tage gereift, mind. 58% Fett i. Tr. 100 g €2.49	 Sanella 1 kg = € 1.98
 Schinken-auf-schnitt 100 g €1.29	 Seelachsfilet-Loins 100 g €1.39	 Frische Hönig Eier Freilandhaltung Klasse A, Größe M 1 Ei = € 0.25 Packung €2.49

Frischespezialist Harald Fecht



Ich berate Sie gerne!

 Zitronen aus Italien oder Spanien Klasse II 1 kg = € 2.22 500 g Netz €1.11	 Kaki „Persimon“ aus Spanien Klasse I Stück €0.49	 Endivien aus Deutschland Klasse I Stück €0.99
 Zucchini aus Italien oder Spanien 1 kg = € 2.58 500 g Packung €1.29	 Kiwi aus Neuseeland Klasse I Stück €0.49	 Karotten aus Deutschland Klasse I 1 kg = € 1.06 750 g Packung €0.79



Angebote gültig ab Mittwoch, 27.10.2010 / KW 43
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

VEREINSNACHRICHTEN

GALLMANNSWEIL
NATURFREUNDE

Zur Wanderung auf dem Heuberg treffen sich die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 7.11., um 13 Uhr am Gasthaus Sonne. Führung: Franz Jäger.

HEUDORF I. H.
MUSIKVEREIN

Zum Jahreskonzert lädt der Musikverein am Sa., 6.11., in die Hochbuchhalle Heudorf ein.

LUDWIGSHAFEN
SCHULFÖRDERVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Schulförderverein am Do., 4.11., um 20 Uhr ab.

MAINWANGEN
HILFE FÜR MENSCHEN IN DER UKRAINE

Ein Dankeschönfest veranstaltet der Verein Hilfe für Menschen in der Ukraine am Sa., 30.10., ab 19 Uhr im Gemeindesaal in Mainwangen.

MARKELFINGEN
EIGENHEIM- UND GARTENFREUNDE MARKELFINGEN

Die Herbstversammlung findet am Fr., 29.10., 19.30 Uhr, in der »Kutscherstube« statt. Es stehen Neuwahlen des Vorstandes an. Der geplante Vortrag über erneuerbare Energien wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

MÜHLINGEN
SCHNECKENBÜRGLER
NARRENZUNFT ZOZNEGG

Die Jahreshauptversammlung findet am Do., 11.11., 20.11., in der Zimmererklausen »Zum Schopf« statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen an.

WANDERVEREIN

Zum Wanderhock mit Terminplanung 2011 trifft sich der Wanderverein am Do., 4.11.

NENZINGEN
GESANGVEREIN

Ein Konzert veranstaltet der Gesangsverein Nenzingen am Sa., 6.11., in der Rebberghalle.

RADOLFZELL
DLRG

Fachausbildung für den Wasserrettungsdienst ist von Fr., 29.10., - So., 31.10.

FÖRDERVEREIN DER GERHARDTHIELCKE-REALSCHULE

Eine Sondermitgliederversammlung ist am Mo., 15.11., 19 Uhr, im Musiksaal der Realschule. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Satzungsänderungen sowie Wahl von Beisitzerinnen/Beisitzern.

GESELLSCHAFTSKEGLER

Die Stadtmeisterschaft findet vom 5.-7.11. auf den Bahnen des ESV-Sportheimes an der Seepromenade statt. Anmeldung an Bertold Bächle ab 19 Uhr unter 07732/10256. Anmeldeschluss: 29.10. Siegerehrung: So., 7.11., ab 19.30 Uhr in der Kegelbahn des ESV.

HSC
Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 30.10.: 13 Uhr E-Jugend Staffel 1, HSC Radolfzell I-HC Lauchringen; 14.30 Uhr C-männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell-SG Maulburg/Steinen; 16 Uhr C-weibl. Südbadenliga, HSC Radolfzell-SV Allensbach; 17.30 Uhr Landesliga Süd Damen, HSC Radolfzell-HSG Freiburg 2; 19.30 Uhr Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I-TV Gottmadingen I. Sonntag, 31.10.: 10.30 Uhr D-weibl. Staffel 2, HSC Radolfzell I-HSG Mimmeh.-Mühlh. II; 11.45 Uhr D-weibl. Staffel 1, HSC Radolfzell II-TV Ehingen I; 13 Uhr Bezirksklasse weibl. A-Jgd., HSC Radolfzell-TuS Steißlingen; 14.45 Uhr Bezirksklasse männl. A-Jgd., HSC

Radolfzell-TV Ehingen; 16.30 Uhr Kreisklasse A Herren, HSC Radolfzell II-TSV Dettingen I; 18.15 Uhr Kreisklasse Damen, HSC Radolfzell II-HC Waldshut-Tiengen.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Infor-

Joya - der weichste Schuh der Welt

beflügelt!

Wo? Hier!

HAFNER SCHUHE
SEESTRADOLFZELL

mationen gibt es unter der Telefonnummer 12149.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten in der Wintersaison: Mo., 19 Uhr Fitness-training, Sporthalle Tegginger-Schule. Di., 18 Uhr und 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschulzentrum Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr Nordic-Walking, Nordsternparkplatz. Fr. 20 Uhr Fitnesstraining, Volleyball, Badminton, Kreissporthalle Mettnau. Mo. 18 Uhr Kindertraining, Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle, Telefonnummer 12165.

TENNISCLUB
Ein Arbeitseinsatz findet am Sa., 30.10., ab 9.30 Uhr auf der Anlage des TC Radolfzell statt für verschiedene Gartenarbeiten und Abräumen der Plätze.

Besonderheiten
von Burgen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Über die Baugeschichte der Ruine Alt-Bodman und andere Burgen informiert Rudolf Martin aus Radolfzell am Donnerstag, 28. Oktober, um 19.30 Uhr im Café Hasler in der Kaiserpfalzstraße 65 in Bodman. Teil des Vortrags mit dem Titel »Zur neueren Forschung über die Bodmaner Burgen« werden auch die Burgen Hohenbodman im Linzgau, Kargegg und Frauenberg auf dem Bodanrück sein.

Zauberlehrling
lernt dazu

Stockach (swb). Zauberlehrling Rino hat viele Jahre des Lernens hinter sich gebracht und möchte sich nun der Zauberprüfung stellen. Seine Geschichte wird am Freitag, 29. Oktober, um 15 Uhr in der Stadtbücherei Stockach erzählt. Das Freiburger Kindertheater mit Mika und Rino bringt mit virtuoser Zauberei und köstlichen Slapstickszenen eine Fortsetzung des »Zauberlehrlings« auf die Bühne. Anmeldung für Kinder ab vier Jahren unter 07771/80 23 05.

KURZ & BÜNDIG

Einladung zum traditionellen Seniorennachmittag von der Ortsverwaltung Güttingen am Fr., 5.11., 15 Uhr im Gasthof »Adler« in Güttingen. **Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell** Do., 28.10., 18.30 Uhr Taize-Andacht; Sa., 30.10., 20 Uhr Madrigalchor Benefizkonzert »Orgel«; Di., 2.11., 15 Uhr Seniorentreff im Gemeindesaal der Christuskirche. »Schuh-bi-du - Mit 80 Schuhen um

(Pfr. Ramsauer). **»Sipplingen:«** So., 10.30 Uhr Winterkirche (Schuldekan Schupp und Pfr. Boch). **»Steißlingen:«** So., 9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest. **»Gaienhofen:«** Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gesamt-Gottesdienst m. Hl. Abendmahl zum Reformations-tag. **»Allensbach:«** So., Reformationstag, 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Gnadenkirche (Pfr. Markus Beile), 20 Uhr Konzert. **»Stein am Rhein-Stadt:«** So., 9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformations-tag (Pfr. F. Tramer). **Katholische Kirchen:** Gottesdienste 30.10./31.10./1.11. **»Radolfzell:«** Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; Mo., Allerheiligen, 9.15 Uhr Lateinisches Hochamt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. **Pfarrei St. Meinrad:** Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Mo., Allerheiligen, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen:«** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst; Mo., Allerheiligen, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen:«** Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; Mo., Allerheiligen, 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen:«** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; Mo., Allerheiligen, 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen:«** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier; Mo., Allerheiligen, 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen:«** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier; Mo., Allerheiligen, 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen:«** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier; Mo., Allerheiligen, 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Gallmannsweil:«** Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Zoznegg:«** So., 10 Uhr Eucharistiefeier. **»Mühlingen:«** So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier; Mo., Allerheiligen, 10 Uhr Eucharistiefeier. **»Mainwangen:«** Mo., Allerheiligen, 8.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Seelsorgeeinheit See-End:«** **»Espasingen:«** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Ludwigshafen:«** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Mo., Allerheiligen, 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Bodman:«** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; Mo., Allerheiligen, 9.30 Uhr Eucharistiefeier.



»Leerdammer Original« lautete das Lösungswort des Gewinnspiels, das das Stockacher »Aach-Center« organisierte. Raphaela Wagner aus Kalkofen hatte die richtige Lösung parat, und sie wurde von Inhaber Frank Eichwald als Gewinnerin aus dem Korb mit den richtigen Einsendungen gezogen. Der erste Preis, ein prall gefüllter Geschenkkorb, wurde von Jolanda Berkowski, Leiterin der Abteilung »Käse-Frisch-Theke«, überreicht. swb-Bild: privat



Königlich: die »Queen-Symphony« unter der Stabführung von Stadtmusikdirektor Helmut Hubov. swb-Bild: Struckat

Festival des guten Tons Königliche »Queen-Symphony«

Stockach (stu). Das war ein königliches Vergnügen. Die »Queen Symphony« unterhielt die Zuhörer in der ausverkauften Jahnhalle fürstlich. Der gemeinsame Auftritt des Projektorchesters aus der Stadtmusik Eintracht Winterthur-Töss und der Stadtmusik Stockach unter Leitung von Helmut Hubov sowie des Ad-hoc-Chors unter Benjamin Fröhlich war ein echter Hörgenuss. Nach der Premiere in der Schweiz folgte der Auftritt in Stockach - und es war ein Festival des guten Tons. »Die Legende lebt weiter«, erklärte der Vorsitzende des Stockacher Musikvereins, Michael Grüninger, und zollte damit der Rockband »Queen« und ihrem 1991 verstorbenen Sänger Freddie Mercury Tribut. Denn in Absprache mit der Band habe Tolga Kashif die »Queen Symphonie« geschrieben. Der große Besucherandrang zeigte denn auch, dass die »Queen«-Songs topaktuell sind und noch immer Menschen ansprechen. Spätan-kömmlinge bekamen nur noch Stehplätze, denn die Jahnhalle war bis zum letzten Platz gefüllt. Die Zuhörer, die vor der Halle Schlange gestanden wa-

ren, wurden durch ein brillantes Musikerlebnis belohnt, das Fans jeden Musikgenres und jeden Alters in seinen Bann zog. Wer nun eine Aneinanderreihung von Queen-Songs in klassischem Gewand erwartet hatte, der wurde eines besseren belehrt. In sechs Sätzen hatte der Komponist ein zwar auf Stücken der Band basierendes, aber doch eigenes Werk geschaffen, das die einzelnen Songs der Gruppe ineinander verschmelzen ließ. In teils recht eigenwilligen Interpretationen wurden die Welt der Klassik und die Welt der Rockmusik ineinander verwoben. So klangen Sequenzen aus »The Show must go on«, »Love of my life«, »Another one bites the dust« oder »We will rock you« an, doch manchem Konzertbesucher fiel es teilweise schwer, das Musikstück zu erkennen. Denn die Töne gingen ihre eigenen Wege. Meisterlich majestätisch bewältigten die Ensembles auf der Bühne eine große musikalische Herausforderung wie mühelos. Sie eroberten die Herzen der Musikfreunde und zeigten, dass die Musik von »Queen« den Tod von Freddie Mercury überlebt hat.



Über 1.000 Besucher kamen zur 25. Forstmesse der Firma Dandler.

Feines für den Forst 25. Messe lockte Branchenkenner an

Stockach (stu). Mehr als 1.000 Besucher lockte die Firma Dandler zur 25. Forstmesse auf ihr Betriebsgelände am Herrmannsberg in Stockach. Klein, aber fein ging es 1985 in der Pfarrstraße los, inzwischen hat sich die Veranstaltung zu einer großen etablierten Messe für Fachleute aus dem Bereich Forstwirtschaft entwickelt. Zum Jubiläums-Branchentreff präsentierten Werksvertreter Produkte und Innovationen - so

wurde der Prototyp eines neuen Schutzhelms für den Forst vorgestellt. Die geladenen Besucher hatten die Möglichkeit, sich zu informieren und sich beim deftigen Mittagstisch mit Schweinebraten und Kartoffelsalat oder später bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Neben Jubiläumsgeschenken und -angeboten gab es einen Wettbewerb, bei dem sich die Forstfachleute im Kettenwechseln an der Motorsäge messen konnten.

Taten für Tiraspol Hilfstransport nach Moldawien

Stockach (sw). Ein Röntgengerät ist dabei. Und 24 Desinfektionsgeräte, 800 Kartons Winterbekleidung, 250 Säcke Kinderkleidung und Möbelstücke kommen mit. 110 Kubikmeter Hilfsgüter packt die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stockach in einen Lkw, der am Montag, 8. November, in Richtung Tiraspol in Moldawien aufbricht. Vier Wochen wird der Konvoi, auch zur Bewältigung der Grenzformalitäten, unterwegs sein und rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit beim Humanitären Hilfzentrum eintreffen, das die Verteilung der Güter übernimmt. Es ist der 73. AWO-Transport überhaupt, rechnet Geschäftsführer und erster Vorsitzender Günter Wieland vor. Möglich wurde der Transport auch durch eine Spende in Höhe von 2.800 Euro des »St. Andrew Volunteer Corps«, einer überkonfessionellen Organisation, die »gemeinnützige Projekte aus christlicher Verantwortung heraus« anstößt, wie Wolfgang

Kunicki vom Vorstand erklärt. Der altkatholische Pfarrer und gebürtige Stockacher betont dabei, dass das Corps keine Fundraising-Einrichtung der AWO ist, sondern Projekte wie den Wiederaufbau eines Kinderheims in Haiti nach dem Erdbeben oder ein Krankenhaus in Kamerun unterstützt. Doch laut Statuten sollte das Corps auch in Osteuropa tätig werden, doch dafür fehlt die Logistik. Darum wird der AWO unter die Arme gegriffen. Die Arbeit der Corps-Mitglieder ist ehrenamtlich, finanziert wird sie durch Spenden und Aktionen. Den Obolus kann die Arbeiterwohlfahrt gut gebrauchen, denn laut Günter Wieland kostet ein Transport zwischen 4.000 und 6.500 Euro. Doch auch sonst ist die AWO aktiv. In der Geschäftsstelle in der Dillstraße 23 bietet sie eine Beratung zu Antragstellungen an, eine Rentenberatung ist möglich, und eine Schuldenberatung befindet sich im Aufbau.



Gutes Teamwork: Clara und Wolfgang Kunicki vom »St. Andrew Volunteer Corps« übergaben einen Scheck über 2.800 Euro an Günter Wieland und Ingrid Späth von der AWO zur Durchführung eines Hilfstransports nach Moldawien. swb-Bild: Weiß

Die Perlen des Dixieland

Bodman-Ludwigshafen (swb). Unbändige Spielfreude, perlen-der Swing, »Traditional Jazz« und mitreißender Dixieland sind die Markenzeichen der »Jailhouse Jazzmen«. Die Ehrenbürger von New Orleans heizen dem Publikum am Sonntag, 7. November, um 11 Uhr im Rahmen des Jazz-Frühschoppens im »Zollhaus« in Ludwigshafen kräftig ein. Info und Karten unter 07773/38 50 35. Der Eintritt beträgt acht Euro, Kinder zahlen die Hälfte.

Ein Vortrag mit viel Wärme

Stockach (swb). Über die verschiedenen Möglichkeiten von Wärmedämmung klärt Jürgen Holtmann von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg am Donnerstag, 4. November, um 20 Uhr im Umwelt-Zentrum Stockach in der Gaswerkstraße 17 auf. Es soll gezeigt werden, wie wichtig es ist, den Energie-Bedarf eines Hauses zu reduzieren. Informationen dazu unter unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Einladung von Ihrem dm-drogerie markt



Ihr dm-Markt im Mühlbach Center
in Radolfzell wird 10 Jahre alt.

Das möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern.



Sie sind herzlich eingeladen:

Mittwoch, 3. November, 16–18 Uhr
Leckere Bio-Cocktails von Alnatura
zum Probieren

Donnerstag, 4. November, 10–13 Uhr
Professionelle Schmink-Beratung

Samstag, 6. November, 10–12 Uhr
Exklusive Hand- und Nagelpflege

Unser Geschenk für Sie vom 2.–6.11.2010:

10% Rabatt auf Ihren Einkauf!

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team von Ihrem dm-drogerie markt
Markthallenstraße 1 / Mühlbach Center
78315 Radolfzell am Bodensee

Mo–Sa 8.00–20.00 Uhr



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Hinter dem Horizont

»Stockach Kulturbunt« vereinte

Stockach (hs). Unter dem Motto »Stockach Kulturbunt« füllte der »Interkulturelle Tag« der Stadtjugendpflege Stockach das Bürgerhaus »Adler Post« mit pulsierendem Leben. Was 2004 als interkulturelle Woche begann, wurde nun zum dritten Mal zu einem Tag mit viel Programm komprimiert. Die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Hautfarbe, Kulturkreise und Sprache stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, so Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin. Berührungsängste zwischen den verschiedenen Nationalitäten sollen abgebaut und gegenseitiges Verständnis gefördert werden. Mit einem Seitenhieb auf die Integrations-Diskussion auf Bundesebene brachte es der zweite Bürgermeister-Stellvertreter Roland Strehl im Rahmen seiner Begrüßung auf den Punkt: »Geredet wird in Berlin, gehandelt wird auf dem Land, wie hier in Stockach«. Das Flair der großen weiten Welt lockte viele Interessierte an. Im Nu füllte sich der Saal mit Besuchern, und auch im Foyer ging es am Informationsstand der Caritas und bei den Kreativ-Programmen des Kindergartens »Kleeblatt« und des Künstlerpaares Chantal Lagrange und Michel Leroux hoch her. Comedy-Zauberer Mike Magic führte »zauberhaft« durch das mehr als vierstündige Bühnen-Programm. Mit Tänzen aus Sri Lanka, dem Auftritt des Baraka-Weltmusik-Chors, den Tänzen der »Infinity Dance Group« und mit der Trommelgruppe »Safsap« wurde das Publikum in faszinierende Kultur-Welten entführt. Das Bilderbuch-Kino der Stadtbücherei für die Kleinsten, die starke Performance des Beat-Boxers Belim sowie die atemberaubenden Akrobatikvorführungen der Zirkus AG des Nellenburg-Gymnasiums und des Bodenartisten Roman Fialla vom Zirkus Bingo ließen keine Wünsche mehr offen. Die Auszeich-



Einblicke in faszinierende Kultur-Welten wurden am »Interkulturellen Tag« der Stadtjugendpflege gewährt.

Mit Acryl und Aquarell

Radolfzell (swb). Da gibt es was zu sehen: Erika Ebinger lädt in ihr Atelier in der Robert-Gerwig-Straße 5 nach Radolfzell ein. Schwerpunkte ihrer Ausstellung bilden Bodensee- und Hegau-Darstellungen in Acryl und Aquarelltechnik, doch auch Gegenständliches und Abstrahiertes, Collagen und Zeichnungen sind zu sehen. Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag, 30. Oktober, und Sonntag, 31. Oktober, jeweils von 13 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Terminvereinbarungen sind aber auch in dieser Woche unter der Telefonnummer 0173 /8 46 38 93 möglich.

Wechsel in Kantonalbank Spielwaren von A bis Z

Radolfzell (swb). Am Samstag, 30. Oktober, findet der zehnte Böhrringer Spielzeugmarkt im Pfarrsaal der katholischen Kirche in Böhrringen in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Gebraucht, gut erhaltene Spielwaren von A bis Z können dort verkauft und gekauft werden. Die Nummernvergabe ist vormittags ab 9 Uhr unter der Telefonnummer 5 68 57 und nachmittags ab 13 Uhr unter der Rufnummer 97 12 42.

Mehr als Gebastel und Grundlagen

Radolfzell (swb). Das »CompuRama« in Radolfzell bietet seit Anfang Oktober einen Schülerkurs mit dem Thema »Elektronik und Computer« an. Beginnend mit einfachsten Elementen der Elektronik werden die Jugendlichen zu einem vertieften Verständnis des Aufbaus eines Computers und dessen Verwendung als Steuerungsautomat für Maschinen hingeführt. Noch ist alles ein spielerisches »Gebastel« zum Erlernen der Grundlagen der Elektronik. Aber ab dem zweiten Halbjahr soll es ernst werden mit dem Bau einer Modelleisenbahn, auf der dann die Loks computergesteuert ihre Bahnen fahren werden. Der Kurs findet donnerstags von 14 bis 16 Uhr statt und ist für weitere Jugendliche offen. Anmeldung unter 07732/1 25 96. Ermöglicht wird der Kurs durch eine Spende der Werner-Messmer-Stiftung.

Frieden zwischen Tier und Mensch

Radolfzell (swb). Eine weltweite friedliche Ernährungs- und Landwirtschaftsrevolution, sanfte Wege zum Frieden zwischen Mensch und Tier und eine mitwelt- und tierbewussten Ernährungs- und Landwirtschaftskultur sind die Themen einer Veranstaltung im Milchwerk. Die Regionalgruppe Hegau-Bodensee und Umland des Vegetarierbunds Deutschland führt am Samstag, 30. Oktober, um 14 Uhr eine öffentliche Veranstaltung dazu durch. Reiner Degen aus Stockach, Leiter der Regionalgruppe, wird in seinem Schwerpunkt Vortrag die vielfältigen ökologischen, ethischen und religiösen Aspekte ansprechen und ein Ausstiegskonzept aus der Tierzucht und dem Fleisch- und Milchkonsum in Verbindung mit existenzsichernden Alternativen für die Landwirtschaft vorstellen. An Infotischen gibt es Infomaterialien und Bücher. Die gesundheitlichen Aspekte werden von Dr. Duro Lendel aus Friedrichshafen erläutert.

Die Melodie des Herzens

Mühlingen (swb). Auf die Suche nach der Herzensmelodie geht der Künstler, Autor und Klangtherapeut Carlo Mausini im Rahmen eines Workshops am Sonntag, 31. Oktober, von 10 bis 16 Uhr in seinem Studio in Schwackenreute. Manche Menschen haben erfahren, dass im Zustand des Wohlbefindens eine Melodie im Herzen erklingt und dass man singen möchte vor Freude. Einmal bewusst wahrgenommen, kann diese Herzensmelodie wieder geweckt und als tägliches Ritual für inneren Frieden und Gelassenheit eingesetzt werden. Anmeldungen unter der Telefonnummer 07775/92 99 69.

Mit Most und mehr

Orsingen-Nenzingen (swb). Einfach mal rein- und vorbeischaun! Most und mehr gibt es am Samstag, 30. Oktober, ab 15.30 Uhr in der Kirnberghalle in Orsingen beim »Mostfescht« des Musikvereins Orsingen.

Heimisch im Hort

Einweihung der neuen Räume



Ein schöner Tag - Bürgermeister Rainer Stolz und Leiterin Stefanie Lippelt bei der Einweihung des neuen Hortes.

Stockach (sw). Eine Umfrage unter den Kindern ergab allgemeine Zufriedenheit und Zustimmung - mit kleinen Kritikpunkten. Die 35 Schüler der Klassen eins bis vier, die im neuen Schülerhort in der Nellenbadstraße 6 in Stockach werktags von 6.45 bis 17 Uhr versorgt werden, äußerten sich weitgehend positiv über die Räumlichkeiten: Sie sind cool, der »Disco-Raum« kommt an, Küche und Spielsachen sind die Renner. Doch die Toiletten sind manchmal verstopft und auf dem Fußboden kann nicht mehr gerutscht werden. Mit amüsiertem Augenzwinkern zitierte Leiterin Stefanie Lippelt die Aussprüche der Kids bei der Eröffnung des neuen Schülerhorts, der im ehemaligen Aus- und Übersiedlerheim untergebracht ist. Zwei Gruppen à 20 Kindern können hier betreut werden, im Obergeschoss soll ab Februar eine Kinderkrippe einziehen. Auf der Suche nach einem geeigneten Standort, so Bürgermeister Rainer Stolz, wurden auch zentrumsnähere Alternativen ins Auge gefasst. Doch die ideale Kombination sei nicht gefunden worden, denn nicht überall hätte man offene Türen eingeraut. So blieb das ehemalige Wohnheim. Am 31. März hatte der Gemeinderat die Einrichtung genehmigt, nach sieben Monaten Bauzeit war der Umbau abgeschlossen. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich bisher auf 357.000 Euro, der Bund schießt 140.000 Euro zu. Rainer Stolz: »Das ist ein guter Tag«. Ähnlich ging es auch Leiterin Stefanie Lippelt, die nach eigenen Anga-

ben sehr viel an Lebenserfahrung durch die Bauarbeiten gewonnen hat: »Ich habe gelernt, dass nicht jedes Chaos automatisch in eine Katastrophe mündet«. Und der Elternbeiratsvorsitzende Sascha Buske betonte, dass nun in der Villa »Kunterbunt« mehr Platz vorhanden ist. Dort war eine Hortgruppe untergebracht gewesen, die nun in die Nellenbadstraße umgezogen ist. Die Kleinen hätten nun mehr Ruhe, und die Großen wären stolz auf die eigenen Räumlichkeiten. Sorge bereitet den Eltern wegen des vielen Verkehrs nur der Weg von Grund-, Goldäcker- und Sonnenlandschule in die Unterstadt. Hier, so seine Anregung, könnte ein Hinweisschild mit Kindern darauf aufgestellt werden. Und wenn dann noch die kahlen Wände mit Bildern oder Basteleien verschönt werden, dann ist der Hort wirklich ein Eldorado für Kinder.



Beim Besuch der Kolpingfamilie Stockach in Mühlheim wurden die Teilnehmer am oberen Tor von Nachtwächter Siegfried Kunz in Empfang genommen. In seiner Uniform, mit Picke, Umhang, Laterne und Horn, führte er die Besucher durch seine über 1.200 Jahre alte Heimatstadt. swb-Bild: privat

Zwillinge im »Chrezerturm«

Stein am Rhein (of). Zu einer ganz besonderen Lesung lädt das Kuratorium Chrezerturm am Donnerstag, 28. Oktober, um 19.30 Uhr in den Jakob- und Emma-Windler-Saal ins Bürgerasyl Stein ein. Denn dort stellen sich die »Guptara-Twins« vor, die Gäste im Chrezerturm sind. Die 22-jährigen Zwillinge indisch-britischer Abstammung mit Schweizer Pass Jyoti und Suresh Gupta, die fließend Deutsch, Englisch und den Ostschweizer Dialekt sprechen, sind Romanautoren, Kolumnisten, Journalisten und soziale Unternehmer. Mit elf Jahren beendeten sie den Entwurf ihres ersten Fantasy-Romans »Reise nach Calaspia«, den ersten Band ihrer 2.000 Seiten starken »Insanity Saga«, der sechs Jahre später in Deutsch erschien und gleich zum großen Erfolg wurde.

Spitex-Stein steht am Start

Stein am Rhein (of). Nachdem eine Lösung für ein regionales Spitex für den Bereich Reiat/Stein am Rhein im Frühjahr gescheitert war, formiert sich nun die »kleine Lösung« für Stein am Rhein. Wie bekannt wurde, haben die Gemeinden Stein am Rhein, Ramsen, Hemishofen und Buch die ersten Grundsteine für einen regionalen Zweckverband gelegt. Zentrum dafür soll das Altersheim in Stein am Rhein werden. Ein Einbezug des Altersheims Ramsen wäre möglich und wird von Ramsen gefordert. Hemishofen hat ohnehin einen Verbund mit dem bisher lokalen Spitex Stein am Rhein, die Gemeinde Buch hatte schon frühzeitig ihr Wohlwollen zu der angestrebten Lösung signalisiert. Die Neuorganisation wurde durch die Kantonsregierung ausgelöst.